



Gemeinsam für
den Klimaschutz

Mitgliede(re)aktivierung

Impulse für Energiegenossenschaften

deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V. | 2019

Diese Informationen wurden im Rahmen des klimaGEN Projekts mit und für
Bürgerenergiegenossenschaften erstellt.

www.klimagen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



UNIKASSEL
VERSITÄT



Mitstreiter*innen zielgerichtet suchen

Wichtig bei der Mitgliederaktivierung ist die Klarheit darüber, welche Aufgaben mit welchen Kompetenzen zu erfüllen sind und wie bzw. wo in den Strukturen der Energiegenossenschaft diese umgesetzt werden können. Um die Arbeit innerhalb der Energiegenossenschaft greifbarer zu machen und Menschen aktiv für die Beteiligung zu gewinnen, sowohl für langfristige als auch für kurzfristige Projekte, ist eine klare Definition der Aufgaben unabdingbar. Die Basis hierfür bildet eine deutliche Kommunikation über die Arbeit und Ziele der Energiegenossenschaft.

Ein einheitliches Verständnis für die Arbeit der Energiegenossenschaft intern erarbeiten und extern kommunizieren

- Wer sind wir und was ist unsere Aufgabe?
- Was wollen wir langfristig und mit welcher Reichweite erreichen?
- Wer ist unsere Zielgruppe?
- Welche Rolle spielen wir in der Gesellschaft / Kommune?

Die aktuelle Arbeitskultur, -struktur analysieren

- Welche Aktivitäten müssen wir umsetzen um die Ziele zu erreichen?
- Wen brauchen wir um die Umsetzung zu realisieren?
- Wie arbeitet das aktuelle Team in Hinblick auf Struktur und personelle Stärken?
- Welche Eigenschaften und Talente wären eine Bereicherung für das Team?
- Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?
 - Ehren- oder hauptamtliche Teams
 - Themenbezogene Arbeitsgruppen (z.B. Kommunikation, IT, Technik)
 - Projektbezogene Arbeitsgruppen
 - Berater*innen (Fachwissen teilen, Projektpläne analysieren)

Aufgabe und Erwartungen klar formulieren

- Was ist die Aufgabe und wie soll diese umgesetzt werden?
- Wie viel Zeit soll für die Aufgabe ungefähr eingeplant werden?
- Ist der erwartete Einsatz lang- oder kurzfristig, feste Zeiträume definieren?
- Welche Erfahrungen sind für die Umsetzung der Aufgabe wichtig?

Mehrwert der Mitarbeit in der Energiegenossenschaft kommunizieren

- Wie würde man persönlich von der Mitarbeit innerhalb der Energiegenossenschaft profitieren?
- Was bewegen Mitstreiter*innen im Rahmen der Bürgerbewegung?
- Was erreicht die Energiegenossenschaft durch die Unterstützung neuer Mitarbeiter*innen?
- Was bedeutet eine Erreichung der Ziele (der Energiegenossenschaft) für die Zukunft der Region?

Über die Einladung zur Mitarbeit informieren

Oftmals werden diese Fragen im Rahmen ehrenamtlicher Strukturen nicht gestellt, um möglichst alle einschließen zu können und Interessenten (in den meisten Fällen nur wenige) nicht abzuschrecken. Wenn Menschen genau wissen wie und mit welchen Kenntnissen und Erfahrungen sie sich einbringen können, empfinden sie eine größere Sinnhaftigkeit hinter ihrem Beitrag. Hierdurch gelingt es den engagierten Mitgliedern ihre Rolle innerhalb der Zielsetzung leichter zu finden und die Energiewende und den Klimaschutz tatkräftig voranzubringen.

Bei der Kommunikation über „freien Stellen“ oder der Ermittlung der vorhandenen Kompetenzen sollen sich Mitglieder als Teil der Genossenschaft angesprochen fühlen. Beispielsweise können folgende Kommunikationswege bespielt werden:

- Rundbriefe
- Stellenausschreibungen
- Ideenfindungswerkstatt, Informationsveranstaltungen („Zukunft der Energiegenossenschaft“)
- Strategiesitzungen
- Befragungen
- Direkte Ansprache, aktives Anschreiben (einzelne Personen)
- Kooperationen mit Bildungsinstitutionen oder Studierendenprojekte